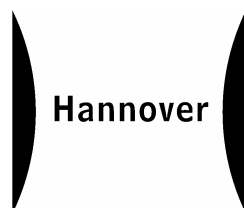


Jahresabschluss 2007

Fachbereich Gebäudemanagement



PASSIVA	31.12.2007	31.12.2006	EUR
A. EIGENKAPITAL			
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	0,00	
2. Gezeichnetes Kapital	500.000.000,00	500.000.000,00	
3. Gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	
4. Satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0,00	
5. Freie Rücklage	620.102.031,58	632.311.507,31	
6. Gewinn-/Verlustvortrag	-11.465.448,71	-7.581.039,16	
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12.172.802,38	-11.465.448,71	
	<u>1.096.463.780,49</u>	<u>1.113.265.019,44</u>	
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN			
1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung	10.470.882,90	8.004.045,79	
2. Sonderposten aus nicht öffentlicher Förderung	0,00	0,00	
	<u>10.470.882,90</u>	<u>8.004.045,79</u>	
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	3.290.900,00	2.844.924,58	
	<u>3.290.900,00</u>	<u>2.844.924,58</u>	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	6.274.514,18	9.243.419,26	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.941.041,54	8.839.590,18	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Träger	210.634.600,27	215.414.017,02	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.388.767,20	6.955.210,05	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	129.737.061,95	120.789.392,95	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.933.192,12	2.420.988,17	
4. Erhaltene Anzahlungen	200.728,45	300,00	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	200.728,45	300,00	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	833.601,48	1.208.492,95	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	833.601,48	1.208.492,95	
	<u>347.680.506,33</u>	<u>346.655.622,18</u>	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	0,00	231.679,91	
	<u>0,00</u>	<u>231.679,91</u>	
	<u>1.457.906.069,72</u>	<u>1.471.001.291,90</u>	

AKTIVA	31.12.2007	31.12.2006	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
	1.036,13	1.501,39	
II. SACHANLAGEN			
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Betriebsbauten	1.354.268.323,65	1.318.428.274,32	
2. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Wohnbauten	3.827.530,60	3.924.207,69	
3. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte ohne Bauten	55.735.063,92	56.558.879,92	
4. Technische Anlagen	1.084.098,39	256.141,92	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.240.077,31	1.120.853,85	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.431.666,91	63.448.288,20	
	<u>1.440.586.760,78</u>	<u>1.443.737.645,90</u>	
III. FINANZANLAGEN			
	5.050,00	5.050,00	
	<u>5.050,00</u>	<u>5.050,00</u>	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. VORRÄTE			
	0,00	0,00	
II. FORDERUNGEN UND SONST. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	307.325,71	280.148,31	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	
2. Forderungen an andere Ämter und Betriebe	7.324.809,98	5.782.486,38	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	
3. Forderungen gegenüber Träger	7.400.000,00	17.100.000,00	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.274.129,68	85.238,42	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	
	<u>17.306.265,37</u>	<u>23.247.873,11</u>	
	<u>17.306.265,37</u>	<u>23.247.873,11</u>	
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN			
1. Kassenbestand	0,00	0,00	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	346.986,75	
	<u>0,00</u>	<u>346.986,75</u>	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	6.957,44	3.662.234,75	
	<u>6.957,44</u>	<u>3.662.234,75</u>	
	<u>1.457.906.069,72</u>	<u>1.471.001.291,90</u>	

Hannover, 31. August 2009

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Gebäudewirtschaftsbetriebes der Landeshauptstadt Hannover für das Wirtschaftsjahr 2007 einschließlich der Anlagen wird gemäß § 100 Abs. 3 NGO festgestellt:

Hannover, 7.9.2009

Myriam Linn
 Oberbürgermeister

Edelbeck
 Fachbereichsleiter

aufgestellt:
W. Linn
 Sachgebietserfüllung

Hannover, 31. August 2009

Fachbereich Gebäudemanagement

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31.12.2007

	<u>31.12.2007</u> EUR	<u>31.12.2006</u> EUR
1. Umsatzerlöse aus Gebäudebewirtschaftung, davon:	81.853.481,06	77.955.196,97
a) Nutzungsentgelte	61.144.286,98	58.662.308,48
b) Nebenkosten	19.420.671,41	18.092.016,60
c) Mieten	457.038,11	390.302,15
d) sonstige Einnahmen	831.484,56	810.569,74
2. Bestandsveränd. fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.060.106,00	1.298.482,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.007.138,74	1.393.328,90
5. Summe betriebliche Erträge	83.920.725,80	80.647.007,87
6. Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung, davon:	-38.796.176,79	-39.285.857,41
a) Nebenkosten	-18.063.223,20	-18.396.991,37
b) Mieten für angemietete Gebäude	-11.571.877,25	-11.797.418,84
c) bauliche Unterhaltung	-8.498.864,98	-7.968.520,54
d) kreditähnliche Rechtsgeschäfte	-593.793,63	-516.587,89
e) Bewertung Grund- und Gebäudevermögen	0,00	-266.301,33
f) Nichtinvestive Energieeinsparprojekte	-68.417,73	-340.037,44
7. Personalaufwand, davon:	-10.764.176,47	-10.635.712,65
a) Gehälter und Bezüge	-8.171.850,28	-7.968.654,01
b) Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	-2.592.326,19	-2.667.058,64
8. Abschreibungen	-25.387.475,76	-22.866.515,14
a) auf immaterielle Vermögensgüter und Sachanlagen	-25.387.475,76	-22.866.515,14
b) auf VG des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Sonst. betriebl. Aufwendungen	-4.874.809,43	-1.892.239,42
a) Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
b) allgemeine betriebliche Aufwendungen	-1.323.208,66	-925.626,96
c) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche	-966.379,84	-966.612,46
d) Planungskosten ÖPP	-2.585.220,93	0,00
10. a) Summe betriebliche Aufwendungen	-79.822.638,45	-74.680.324,62
10. b) Betriebsergebnis	4.098.087,35	5.966.683,25
11. Erträge aus Beteiligungen	6,88	6,88
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	510.654,48	691.368,56
13. AfA auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.847.647,31	-15.819.212,11
15. Finanzergebnis	-15.336.985,95	-15.127.836,67
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.238.898,60	-9.161.153,42
17. Außerordentliche Erträge	146.241,58	30.931,78
18. Außerordentliche Aufwendungen	-1.080.145,36	-2.335.227,07
19. Außerordentliches Ergebnis	-933.903,78	-2.304.295,29
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
21. Jahresverlust	-12.172.802,38	-11.465.448,71

Erläuterungsteil zur Schlussbilanz 2007 des FB Gebäudemanagement

Die Erläuterungen beziehen sich nur auf die bebuchten Bilanzpositionen. Daher ist die Aufstellung nicht fortlaufend.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in einer Anlagenbuchhaltung mit dem Programm Agresso – Anbu aus dem Softwarehaus Agresso GmbH, München, geführt. Im Anlagennachweis sind die Zu- und Abgänge des Anlagevermögens ersichtlich.

Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1.036,13 €

Ausgewiesen werden die angewandten EDV-Programme zu den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung. Es handelt sich um die Restbuchwerte diverser Programme zur grafischen Planbearbeitung.

II. Sachanlagen 1.440.586.760,78 €

Im Jahr 2007 gab es in der Anlagenbuchhaltung folgende liegenschaftsbezogene Zugänge:

- das Grundstück „Steinstraße 4, Anderten“
- das Grundstück „Voltmerstraße 64, Hainholz“
- das Grundstück „Dornröschenweg 39, Bothfeld“
- ein Teilgrundstück „Richard-Lattorf-Straße 4, Ahlem“ zur Liegenschaft „GS Ahlem“ für die Schulhoferweiterung

Daneben sind die Erschließungskosten für das Grundstück Höltjebaumstraße (Kita) und das Grundstück Hennigesstr. 3 (GS Eichendorffschule) als Zugang gebucht worden.

Des Weiteren ist dem Fachbereich das „Bienenhaus“ im Schulbiologischen Zentrum Hannover als Schenkung zugegangen.

Denen standen folgende liegenschaftsbezogene Abgänge gegenüber:

- zwei Teilgrundstücke in der Lange-Hop-Straße, Kirchrode
- ein Teilgrundstück „An der Bismarckschule“, Südstadt
- ein Teilgrundstück in der „Ebellstraße 15, Kleefeld, Gym. Schillerschule“ (Grenzverlegung)
- die Liegenschaft „Hogrefestraße, Stöckener Bad, Stöcken“
- ein Teilgrundstück „Rehmer Feld, Groß-Buchholz“

Daneben sind eine Gasregelstation zur Liegenschaft „SZ Ahlem“, der „Pavillon“ auf der Liegenschaft „Gottfried-Keller-Schule“ sowie das alte Gebäude der „Kita Große Pranke“ nach Abriss abgegangen.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten 1.354.268.323,65 €

Die Position umfasst die bebauten Grundstücke sowie die Gebäude auf eigenen und fremden Grundstücken. Die Position gliedert sich wie folgt:

a) Grundstücke	598.310.350,59 € €
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	738.745.701,46 € €
c) Bauten auf fremden Grundstücken	8.344.870,36 € €
d) Außenanlagen	8.148.316,48 € €
e) Hof- u. Wegbefestigungen	719.084,76 € €
	<u>1.354.268.323,65 € €</u>

2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Wohnbauten 3.827.530,60 €

a) Grundstücke	629.293,97 €
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	<u>3.198.236,63 €</u>
	3.827.530,60 €

zu 1a) und 2a) Grundstücke

Für die Zugänge des Jahres 2007 wurden bei Vermögensübergang aus dem Haushalt (Steinstraße, Voltmerstraße, Dornröschenweg) die mitgeteilten Vermögenswerte, bei Teilgrundstücken (Ernst-Bähre-Straße, Richard-Lattorf-Straße) die Vergleichswerte der angegliederten Grundstücke zu Grunde gelegt. Die Veränderungen ergeben sich aus den zur Ziffer II. Sachanlagen dargestellten Zu- und Abgängen sowie aus den Grundstückswerten zugeordneten Erschließungsaufwendungen als auch aus der Umgliederung des Grundstücks zur Feuerwehrliegenschaft Bemeroode/ Kirchrode aus den „Unbebauten Grundstücken“.

Zu 1b), 1c) und 2b) Betriebsbauten, Wohnbauten

Das „Bienenhaus“ im Schulbiologischen Zentrum Hannover wurde durch Schenkung an den Fachbereich übergeben. Das Gebäude wurde mit einem Zeitwert von rd. 400 T€ aktiviert und im gleichen Zuge als Sonderposten passiviert.

Darüber hinaus wurden auf die jeweiligen Objekte Zugänge aus Anlagen im Bau gebucht. Hierbei handelt es sich um abgeschlossene Sanierungs- bzw. abgeschlossene Neubaumaßnahmen.

Die Anlagen werden über die festgelegte Nutzungsdauer der Gebäude linear abgeschrieben. Sofern Sanierungsmaßnahmen zu Verlängerungen der Restnutzungsdauern führten, wurden diese entsprechend betrieblich entschieden und angepasst.

Zu 1d) Außenanlagen und 1e) Hof- u. Wegbefestigungen

Die Zugänge des Jahres 2007 generierten sich ausschließlich aus den Anlagen im Bau.

3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten 55.735.063,92 €

Bei dieser Position handelt es sich im Wesentlichen um Bauland für Neubauten, öffentliche Parkplätze sowie Sport- und Grünflächen.

Das Grundstück Lange-Hop-Straße, Kirchrode (Feuerwehrliegenschaft Bemerode/ Kirchrode) wurde im Berichtsjahr 2007 auf die Position 1a) „Grundstücke bebaut mit Betriebsbauten“ umgliedert.

4. Technische Anlagen 1.084.098,39 €

In 2007 sind Anlagen im Wert von 904 T€ zugegangen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Lüftungsanlagen, Brandmeldeanlagen, Heizungsanlagen, Alarmanlagen, Einbruchmeldeanlagen und Unterbrechungsstromversorgungsanlagen sowie eine Mittelspannungsschaltanlage. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung.

5. Betriebs- und Geschäftsausstattung 2.240.077,31 €

Der Bestand der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde zum 31. Dezember 2007 ermittelt. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung. In 2007 sind Betriebs- und Geschäftsausstattungen im Wert von 1,3 Mio. € angeschafft worden, wobei es sich hauptsächlich um Kücheneinrichtungen inkl. Küchengeräten, NTW- Einrichtungen sowie fest mit dem Gebäude verbundene Möbeleinrichtungen für Kindertagesstätten und Schulen handelte. Zu den Standardmöblierungen im Fachbereich 19 und den Feuerlöschern bestehen dem Vorjahr entsprechende Festwerte.

6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 23.431.666,91 €

Die Bilanzposition Anlagen im Bau besteht aus den kumulierten Werten der Jahre 2001 bis 2007 für noch nicht aktivierte Baumaßnahmen. Im Vergleich zu den Jahren 2001 bis 2004 werden die Anlagen im Bau seit 2005 gesondert je Projekt und nicht mehr als Jahressumme ausgewiesen. Im Berichtszeitraum sind Zahlungen für Anlagen im Bau im Umfang von 12 Mio. € für fortgesetzte Projekte zugegangen. Aus dem Bestand der Anlagen im Bau der Vorjahre wurden im Bj. Maßnahmen in einem Gesamtvolumen von 49,2 Mio. € aktiviert. Weiter wurden 2,8 Mio. € ausgebucht, weil sich letztlich herausstellte, dass es sich um nicht aktivierungsfähige Maßnahmen handelte. Davon waren hauptsächlich mit rund 1,8 Mio. € Planungsaufwendungen der ÖPP- Projekte betroffen, die bis einschließlich 2006 noch Bestandteil der Anlagen im Bau waren. Diese Planungsaufwendungen werden seit dem Berichtsjahr mit dem Ziel der Erstattung durch die ÖPP- Auftragnehmer im Aufwand dargestellt. Dem standen 300 T€ entgegen, die aus den Planungsaufwendungen in die Anlagen im Bau umgebucht wurden, weil die Maßnahmen konventionell fortgesetzt werden. Ferner wurden rd. 550 T€ gegen das Kapital ausgebucht, weil es sich um übernommene Altbestände an Anlagen im Bau handelte, die sich nach Beurteilung durch den Fachbereich 61 als nicht aktivierbar gezeigt hatten. Rd. 716 T€ bezogen sich auf Projekte, die letztlich nicht aktivierbar waren und in den periodenfremden Aufwand umzubuchen waren. 40 T€ wurden zur Neutralisierung der Skontobeträge ausgebucht, weil diese bei abgeschlossenen Projekten nicht mit aktiviert werden konnten.

III. Finanzanlagen 5.050,00 €

Ausgewiesen werden unverändert Anteile an Wohnungsgenossenschaften.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte 0,00 €

II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände 17.306.265,37 €

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 307.325,71 €

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Forderungen aus Zuschüssen und Nebenkostenabrechnungen, die zum Ende des Jahres 2007 noch nicht beglichen waren. Darin enthalten sind zwei zweifelhafte Forderungen in Höhe von insgesamt 29,7 T€, die auch nach heutigem Kenntnisstand noch Bestand haben.

2. Forderungen an andere Ämter und Betriebe 7.324.809,98 €

Neben zum Jahresabschluss 2007 noch ausstehenden Nutzungsentgelten, handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus den Abrechnungen zu einzelnen dem Haushalt zugeordneten Objekten (Haushaltsbestand) und den daraus resultierenden Honoraren sowie den Honoraren für die Dienstleistungen für Eigen- und Nettoregiebetriebe (Drittbestand). Diese sind zum Teil bis heute noch offen und werden weiter verfolgt. Darin enthalten sind zweifelhafte Forderungen in Höhe von 170 T€, die auch bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses nicht ausgeglichen sind. Hierbei handelt es sich weitgehend um Maßnahmen, die aus alten Haushaltsresten des Fachbereiches Hochbau finanziert wurden. Eine abschließende Entscheidung in dieser Angelegenheit wird voraussichtlich im Zuge der Bearbeitung des Jahresabschlusses 2008 getroffen.

3. Forderungen gegenüber Träger 7.400.000,00 €

Es handelt sich hierbei um den dem Fachbereich Finanzen zur Verfügung gestellten Liquiditätsüberschuss.

4. Sonstige Vermögensgegenstände 2.274.129,68 €

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

a) Haushaltsbestand wertsteigernd	2.249.973,14 €
b) Haushaltsbestand bauliche Unterhaltung	692,10 €
c) Durchlaufende Posten (Rücscheckgebühr)	20,00 €
d) Forderungen gg. Personal	526,80 €
e) sonstige Forderungen	22.917,64 €
	<hr/>
	2.274.129,68 €

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um verauslagte und zum Jahresabschluss 2007 noch nicht weiterbelastete Rechnungen zu Baumaßnahmen an den dem Haushalt zugeordneten Objekten – sog. Haushaltsbestand. Die Abrechnungen sind zwischenzeitlich erfolgt. Die zum Jahresabschluss ausstehende Rücscheckgebühr wurde im Jahr 2008 ausgeglichen. Bei den Forderungen gegenüber dem Personal handelt es sich um private Telefonentgelte für das letzte Quartal 2007. Die sonstigen Forderungen umfassen die Zinserträge für die im Dezember 2007 angelegten Tagesgelder.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

1. Kassenbestand 0,00 €

Im Fachbereich Gebäudemanagement ist keine Barkasse eingerichtet.

2. Guthaben bei Kreditinstituten 0,00 €

Erläuterungen siehe Position D.3 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“.

C. Rechnungsabgrenzungsposten 6.957,44€

Es handelt sich hierbei um ein Disagio für das Kfw-Darlehen Nr. 157660, welches über den Zinsbindungszeitraum hinweg sukzessive abzubauen ist.

PASSIVA

A. Eigenkapital

1.096.463.780,49 €

Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch wie folgt:

Aktivvermögen	1.457.906.069,72 €
./. Sonderposten	10.470.882,90 €
./. Rückstellungen	3.290.900,00 €
./. Verbindlichkeiten	347.680.506,33 €
./. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
= Eigenkapital	<u>1.096.463.780,49 €</u>

Die Eigenkapitalquote beträgt somit:

Eigenkapital	1.096.463.780,49 €
Bilanzsumme	1.457.906.069,72 €
	75,21 v. H.

Die Gliederung des Eigenkapitals in festgesetztes Kapital und Kapitalrücklage (Freie Rücklagen) gliedert sich wie folgt:

Gezeichnetes Kapital	500.000.000,00 €
+ Freie Rücklagen	620.102.031,58 €
./. Verlustvortrag	-11.465.448,71 €
./. Jahresfehlbetrag	<u>-12.172.802,38 €</u>
= Eigenkapital	1.096.463.780,49 €

Auf der Position Freie Rücklage waren im Berichtsjahr folgende wesentlichen Zugänge zu verzeichnen:

• Zugang Grundstück „Steinstraße 4, Anderten“	457.205,04 €
• Zugang Grundstück „Voltmerstraße 64, Hainholz“	377.561,28 €
• Zugang Grundstück Dornröschenweg 39, Bothfeld“	453.322,52 €
• Zugang Grundstück Richard-Lattorf-Straße 4, Ahlem“	<u>108.813,50 €</u>
	1.396.902,34 €

Dagegen stehen die folgenden Abgänge:

• Abgang zwei Teilgrundstücke in der „Lange-Hop-Straße, Kirchrode“	72.004,00 €
• Abgang Teilgrundstück „An der Bismarckschule, Südstadt“	1.455,88 €
• Abgang Teilgrundstück „Ebellstraße 15, Kleefeld“	26.374,40 €
• Abgang Liegenschaft „Hogrefestraße, Stöckener Bad, Stöcken“	4.876.557,68 €
• Abgang Teilgrundstück „Rehmer Feld, Groß-Buchholz“	497.671,26 €
• Abgang Alt AiB nach Beurteilung OE 61.	551.275,69 €
• Verlustausgleich 2005	<u>7.581.039,16 €</u>
	13.606.378,07 €

B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung 10.470.882,90 €

Diese Position setzt sich u.a. aus Zuschüssen des Landes, des Stadtkirchenverbandes sowie proKlima für ökologische Investitionen (Bestand proKlima 31.12.2007 ca. 1,2 Mio. €) zusammen. Der größte Anteil fällt auf Zuschüsse aus dem „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB) (Bestand 31.12.2007 ca. 5,1 Mio. €). Auch ist der zur Aktivierung des neuen Bienenhauses herangezogene Wert der Schenkung (rd. 400 T€) hierunter ausgewiesen. Dagegen stehen die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Anfangsbestand 01.01.2007	8.004.045,79 €
Zuschüsse	2.881.664,26 €
Erträge aus Auflösung	<u>-414.827,15 €</u>
Endbestand 31.12.2007	10.470.882,90 €

Insgesamt werden die Sonderposten und deren Auflösung über eine detaillierte Liste nachgewiesen.

C. Rückstellungen

1. Pensionsrückstellungen 0,00 €

2. Sonstige Rückstellungen 3.290.900,00 €

Hierbei handelt es sich um

a) Altersteilzeitrückstellungen	803.800,00 €
b) Urlaub und Zeitguthaben	1.002.400,00 €
c) Instandhaltungen	532.200,00 €
d) Rückstellungen für Regenwassergebühren	<u>952.500,00 €</u>
	3.290.900,00 €

Die Rückstellungsbeträge – insbesondere zur Altersteilzeit sowie zum Urlaub und Zeitguthaben werden über detaillierte Listen nachgewiesen.

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 6.274.514,18 €

Die Verbindlichkeiten sind weitgehend in Bau- und Dienstleistungen von ca. 700 Firmen aus 2007 begründet, für die Rechnungen erst im Folgejahr eingegangen bzw. abschließend bearbeitet und bezahlt wurden. Die Position wird zur Prüfung durch eine detaillierte Saldenliste nachgewiesen. Auch sind in dieser Position die zurückbehaltenen Sicherheitseinbehalte, die nicht durch Bürgschaft abgelöst wurden enthalten (ca. 330 T€). Die Auszahlung dieser erfolgt grundsätzlich nach Ablauf der Gewährleistung und festgestellter Mängelfreiheit.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Träger 210.634.600,27 €

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

a) gegenüber Ämtern und Betrieben	2.175.793,30 €
b) Altschulden	208.458.806,97 €
	210.634.600,27 €

Die unter Ziffer a) ausgewiesene Position ist in innerstädtischen Leistungen aus 2007 begründet, die erst im Folgejahr bezahlt wurden. Die Position wird zur Prüfung durch eine detaillierte Saldenliste nachgewiesen.

Unter Ziffer b) wird die durch den Fachbereich Finanzen vorgenommene Zuteilung von Altschulden abzüglich der bis zum 31.12.2007 geleisteten Tilgung ausgewiesen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 129.737.061,95 €

Zur Finanzierung von Investitionen wurden weitere Kredite in Höhe von 11,3 Mio. € aufgenommen. Bei den in der Querbilanz dargestellten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr handelt es sich um die im Jahr 2008 fälligen Tilgungen aus diesen Krediten sowie einem Minusbestand zum 31.12.2007 auf dem Bankkonto. Ursache hierfür war eine vertraglich festgelegte Abbuchung größeren Umfangs, die bei der Bearbeitung der Liquiditätsplanung unbeachtet geblieben ist. In Folge dessen wurde dem Haushalt im Zuge des Cashmanagements ein zu hoher Betrag zur Verfügung gestellt. Dieser Fehlbetrag war bereits am 1. Werktag 2008 wieder ausgeglichen.

4. Erhaltene Anzahlungen 200.728,45 €

Es handelt sich hierbei um die Vorauszahlung von anderen Fachbereichen für bauliche Maßnahmen des Haushaltsbestandes.

5. Sonstige Verbindlichkeiten 833.601,48 €

Es handelt sich hierbei um

- die anteiligen Zinsen für Zinszahlungen, die im Jahr 2008 geleistet wurden, sich aber inhaltlich auf Zeiten in 2007 beziehen,
- Aufwendungen für Gebäudereinigungen aus 2007, die erst in 2008 berechnet wurden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in voller Höhe im Jahr 2008 ausgeglichen worden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

Bis zum Vorjahresbericht wurden unter dieser Position die Zahlungen des Haushaltes, die als Vorschuss auf die baulichen Maßnahmen im Haushaltsbestand geleistet wurden ausgewiesen. Diese wurden auf die Position D4. „Erhaltene Anzahlungen“ umgliedert.

Anlagennachweis 2007

Fachbereich Gebäudemanagement

Bilanzposten Anlagevermögen		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte Stand am
		Anfangsbestand	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endbestand	Afa bis	Abschreibungen des lfd. Geschäftsjahres	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen des lfd. Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endbestand	
		31.12.2006	2007	2007	2007	31.12.2007	31.12.2006	2007	2007		2007	31.12.2007	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	012000+012500	15.515,29	0,00	0,00	0,00	15.515,29	14.013,90	465,26	0,00	0,00	0,00	14.479,16	1.036,13
1.1. GWG immaterielle Vermögensgegenstände	012500	2.355,28	0,00	0,00	0,00	2.355,28	2.355,28	0,00	0,00	0,00	0,00	2.355,28	0,00
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten	Summe	1.441.615.652,45	18.017.471,99	48.666.738,29	6.193.834,28	1.502.106.028,45	123.186.378,13	25.033.728,71	0,00	0,00	382.402,04	147.837.704,80	1.354.268.323,65
2.1. Grundstücke	021000	599.092.561,63	1.512.326,85	839.987,65	3.134.525,54	598.310.350,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	598.310.350,59
2.2. Betriebsbauten	023000	818.921.573,67	15.281.776,51	46.973.432,18	3.041.741,51	878.135.040,85	115.990.894,49	23.773.838,43	0,00	0,00	375.393,53	139.389.339,39	738.745.701,46
2.3. Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	028000	9.607.613,80	34.736,07	71.712,11	0,00	9.714.061,98	1.084.408,16	284.783,46	0,00	0,00	0,00	1.369.191,62	8.344.870,36
2.4. Außenanlagen	025000	12.686.430,90	1.174.579,73	781.606,35	17.567,23	14.625.049,75	5.573.676,04	910.065,74	0,00	0,00	7.008,51	6.476.733,27	8.148.316,48
2.5. Hof- und Wegebefestigungen	026000	1.307.472,45	14.052,83	0,00	0,00	1.321.525,28	537.399,44	65.041,08	0,00	0,00	0,00	602.440,52	719.084,76
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Wohnbauten	Summe	4.433.096,99	0,00	0,00	0,00	4.433.096,99	508.889,30	96.677,09	0,00	0,00	0,00	605.566,39	3.827.530,60
3.1. Grundstücke	021100	629.293,97	0,00	0,00	0,00	629.293,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	629.293,97
3.2. Wohnbauten	023100	3.803.803,02	0,00	0,00	0,00	3.803.803,02	508.889,30	96.677,09	0,00	0,00	0,00	605.566,39	3.198.236,63
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	Summe	56.558.879,92	45.465,74	-797.277,74	72.004,00	55.735.063,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.735.063,92
4.1. Grundstücke unbebaut	020000	29.394.453,00	45.465,74	-797.277,74	72.004,00	28.570.637,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.570.637,00
4.2. Grundstücke für öffentlich genutzte Parkplätze	022000	2.512.242,88	0,00	0,00	0,00	2.512.242,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.512.242,88
4.3. Sport-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Forsten	022500	24.652.184,04	0,00	0,00	0,00	24.652.184,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.652.184,04
5. Technische Anlagen	040000	305.422,51	419.710,59	484.605,32	0,00	1.209.738,42	49.280,59	76.359,44	0,00	0,00	0,00	125.640,03	1.084.098,39
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	050000+055000+060000+070000	1.388.464,46	461.536,20	837.932,52	0,00	2.687.933,18	267.610,61	180.245,26	0,00	0,00	0,00	447.855,87	2.240.077,31
6.1 Betriebsausstattung	050000	1.054.575,68	381.474,28	749.688,96	0,00	2.185.738,92	149.140,96	120.664,16	0,00	0,00	0,00	269.805,12	1.915.933,80
6.1.1 davon Festwert Feuerlöscher	05000260	133.900,00	0,00	0,00	0,00	133.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	133.900,00
6.2 Geschäftsausstattung	055000	237.885,46	47.855,50	79.999,36	0,00	365.740,32	22.466,33	19.130,48	0,00	0,00	0,00	41.596,81	324.143,51
6.2.1 davon Festwert Standard- Büroarbeitsplätze	05500303	129.210,00	0,00	0,00	0,00	129.210,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.210,00
6.3 GWG	060000	96.003,32	32.206,42	8.244,20	0,00	136.453,94	96.003,32	40.450,62	0,00	0,00	0,00	136.453,94	0,00
6.4 Fahrzeuge	070000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Anlagen im Bau	081000	63.448.288,20	11.977.762,63	-49.191.998,39	2.802.385,53	23.431.666,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.431.666,91
8. Finanzanlagen	091000	5.050,00	0,00	0,00	0,00	5.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.050,00
Summe		1.567.770.369,82	30.921.947,15	0,00	9.068.223,81	1.589.624.093,16	124.026.172,53	25.387.475,76	0,00	0,00	382.402,04	149.031.246,25	1.440.592.846,91

Lagebericht 2007 des FB Gebäudemanagement

Lagebericht 2007- FB Gebäudemanagement

A) Allgemeine Erläuterungen zum Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurde die Vorbereitung von acht Sanierungsprojekten mit alternativer Finanzierungsform (PPP) fortgesetzt. Die Umsetzung des beschlossenen Investitionsprogramms 2007 (DS 2153/2006) und der laufenden Projekte aus den Investitionsprogrammen der Vorjahre wurde vorangetrieben (Investitionsleistung ca. 27,7 Mio. €). Im Rahmen dieses Programms wurden Sanierungen an neun Schulen fertig gestellt. Zwölf Schulen und zwei Kitas befanden sich im Rahmen dieses Programms in der Sanierung.

Mit der Drucksache 2198/2007 wurde ein umfangreiches Sanierungsprogramm 2008-2011 mit einem Volumen von 134 Mio. € beschlossen. Im Rahmen dieses Programms wurden Sanierungen von 16 Schulen und 7 Kitas vorbereitet.

Der Gebäudebestand außerhalb des Vermögensbestandes des Fachbereiches Gebäudemanagement wurde ebenfalls baulich betreut:

- Für Investitionen am Gebäudebestand des allgemeinen Haushaltes wurden Mittel im Umfang von 8,6 Mio. € gebunden.
- Für Investitionen am Gebäudebestand städtischer Eigenbetriebe wurden Mittel im Umfang von 11,8 Mio. € gebunden.

Zum Haushaltskonsolidierungsprogramm HK V wurde die Einsparvorgabe von 870 T€ aus Ab- und Ummietungen, 2,1 Mio. € aus Veräußerungen und 500 T€ aus Synergien durch die Zusammenführung der beiden Fachbereiche Hochbau und Gebäudewirtschaft in der Summe planerisch erreicht. Allerdings konnten die geplanten Veräußerungen im vorgegebenen Zeitrahmen nicht vollständig umgesetzt werden, so dass sich die Umsetzung dieser Effekte verzögerte.

Mit den Arbeiten zur Ermittlung einer bedarfsgerechten Aufstockung der Mittel für die bauliche Unterhaltung wurde begonnen.

Der Umstrukturierungsprozess aus der Zusammenlegung der Fachbereiche Hochbau und Gebäudewirtschaft wurde fortgesetzt. Insbesondere der Prozess zur Optimierung der Organisationsstruktur wurde weitergeführt und mit dem Ziel der Umsetzung ab 2008 vorbereitet.

Im Jahr 2007 gab es in der Anlagenbuchhaltung folgende liegenschaftsbezogene Zugänge:

- das Grundstück „Steinstraße 4, Anderten“
- das Grundstück „Voltmerstraße 64, Hainholz“
- das Grundstück „Dornröschenweg 39, Bothfeld“
- ein Teilgrundstück „Richard-Lattorf-Straße 4, Ahlem“ zur Liegenschaft „GS Ahlem“ für die Schulhoferweiterung

Daneben sind die Erschließungskosten für das Grundstück Höltjebaumstraße (Kita) und das Grundstück Hennigesstr. 3 (GS Eichendorffschule) als Zugang gebucht worden.

Des Weiteren ist dem Fachbereich das „Bienenhaus“ im Schulbiologischen Zentrum Hannover als Schenkung zugegangen.

Denen standen folgende liegenschaftsbezogene Abgänge gegenüber:

- zwei Teilgrundstücke in der Lange-Hop-Straße, Kirchrode
- ein Teilgrundstück „An der Bismarckschule“, Südstadt
- ein Teilgrundstück in der „Ebellstraße 15, Kleefeld, Gym. Schillerschule“ (Grenzverlegung)
- die Liegenschaft „Hogrefestraße, Stöckener Bad, Stöcken“
- ein Teilgrundstück „Rehmer Feld, Groß-Buchholz“

Daneben sind eine Gasregelstation zur Liegenschaft „SZ Ahlem“, der „Pavillon“ auf der Liegenschaft „Gottfried-Keller-Schule“ sowie das alte Gebäude der „Kita Große Pranke“ nach Abriss abgegangen.

Festzustellen ist auch, dass eine große Anzahl baulicher Maßnahmen im Berichtsjahr abgeschlossen wurden, so dass die Anlagen im Bau von 63 Mio. € auf ca. 23 Mio. € reduziert und in der Anlagenbuchhaltung den entsprechenden Objekten zugeordnet wurden. Der Endbestand der Anlagen im Bau lag erstmals unter dem Niveau der Jahresinvestition.

Das Gesamtergebnis führte zu einem Verlust von ca. 12,2 Mio. €. Maßgeblicher Grund hierfür ist, wie in den Vorjahren auch, dass der Aufwand für Abschreibungen (25,4 Mio. €) nicht in voller Höhe bei den Nutzungsentgelten berücksichtigt wurde, sondern lediglich mit 13,2 Mio. €.

Der Verlust wird gegen die freie Rücklage bilanziell ausgeglichen.

B) Erläuterungen zu Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan

I. Umsatzerlöse aus Gebäudebewirtschaftung und sonstige betriebliche Erträge

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	Ist	€ 83.920.725,80
	Plan	€ 83.092.400,00

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge liegen um 828.325,80 € über dem Ansatz des Wirtschaftsplanes. Die Mehrerträge setzen sich wie folgt zusammen:

-93.413,02	€	Nutzungsentgelte
85.371,41	€	Nebenkosten
56.038,11	€	Mieten
118.084,56	€	sonstige Einnahmen
-139.894,00	€	Andere aktivierte Eigenleistungen
802.138,74	€	Sonstige betriebliche Erträge
<u>828.325,80</u>	€	

Die Erträge aus Nutzungsentgelten sind um 93 T€ geringer ausgefallen als ursprünglich vorgesehen war, weil bei der Nutzungsentgeltkalkulation ein unbebautes Grundstück einem Fachbereich zugeordnet wurde, der dieses nicht in Benutzung gehabt haben will. Da der daraus resultierende Haushaltsrest trotz der bestehenden Differenzen nicht übertragen wurde, war auch keine Zahlung seitens des Haushaltes mehr möglich, so dass der Fachbereich Gebäudemanagement auf die Zahlung verzichten musste.

Die Mehrerträge bei den Nebenkosten (85 T€) ergeben sich aus den Abschlagszahlungen der nichtstädtischen Nutzer, die bei der Bildung des Wirtschaftsplanansatzes Nebenkosten keine Berücksichtigung gefunden hatten sowie aus den nicht eingeplanten Nebenkostenvorauszahlungen der Schulhausmeister. Dieser Aufgabenkreis wurde erst im Laufe des Be-

richtsjahres vom FB Gebäudemanagement übernommen.

Die Mehrerträge bei den Mieten (56 T€) begründet sich in neu abgeschlossenen Mietverträgen sowie in den Mieterträgen aus Garagenvermietungen für die Schulhausmeister, die nicht geplant waren.

Die sonstigen Einnahmen resultieren aus den Honoraren, die der Fachbereich für die baulichen Maßnahmen und deren Betreuung an den Objekten des Haushalts- und Drittbestandes berechnet. Diese werden seit der Zusammenführung des ehemaligen Hochbauamtes und dem Fachbereich Gebäudewirtschaft berechnet. Im Berichtsjahr liegen diese um 118 T€ über den Planungen.

Die zu aktivierenden Eigenleistungen wurden auf Basis der Ergebnisse der Zeitaufschreibungen ermittelt. Als Grundlage für die Berechnung werden die Personalkostenverrechnungssätze des Haushaltsrundschreibens 3/2006 herangezogen. In der Summe bleiben diese um rund 140 T€ hinter dem Planwert zurück.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um 802 T€ über dem Planwert.

Im Planwert nicht berücksichtigt waren insbesondere die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (414 T€), ein Ertrag für die Wiederaufnahme eines Gebäudes, dass im Zuge des vorhergehenden Jahresabschlusses irrtümlich anstelle eines anderen Gebäudes ausgebucht wurde (166 T€), die Erträge aus den Umlagen (Nebenkostenabrechnungen) der Vorjahre (81 T€), die Erträge für Baulasten (20 T€) sowie eine Reparaturpauschale für die Hausmeisterwohnungen vom Haushalt (22 T€). Daneben sind die Erstattungen für das Personal von der ARGE für Ersatz Einstellungen im Rahmen der Altersteilzeit (95 T€) höher ausgefallen als eingeplant.

Daneben hat der Fachbereich insbesondere Erlöse für die Verdingungs- und Wettbewerbsunterlagen (63 T€) sowie für die Maschseewasserleitung (58 T€) erhalten.

II. Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung

Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	Ist	€ 38.796.176,79
	Plan	€ 39.880.000,00

Die Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung setzen sich aus den Positionen Nebenkosten, (Ansatz 19.335.300,- €), Mieten für angemietete Gebäude (Ansatz 12.423.800,- €) der baulichen Unterhaltung (Ansatz 7.071.900,- €), den kreditähnlichen Rechtsgeschäften (619.000,- €) sowie den nichtinvestive Energieeinsparprojekten (430.000,- €) zusammen.

Mit einem Aufwand von 18.063.223,20 € wurde der Ansatz bei den Nebenkosten um 1.272.076,80 € unterschritten. Die positive Planabweichung bei den Nebenkosten ist vorwiegend durch die Energieaufwendungen (ca. 500 T€) begründet, die ursächlich durch den milden Winter bedingten geringeren Heizkosten entstanden sind. Darüber hinaus wurde Rückstellung für Niederschlagswassergebühr ertragswirksame reduziert (188 T€). Außerdem waren die Müllentsorgungsaufwendungen um ca. 100 T€, die Außenflächenpflege um ca. 200 T€, die Fußwegreinigung um 100 T€ und die Wartungsaufwendungen um ca. 150 T€ geringer als ursprünglich angenommen.

Die Aufwendungen für Mieten für angemietete Gebäude betragen 11.571.877,25 €. Der Ansatz wurde damit um 851.922,75 € unterschritten. Dieser ist durch ein aktives Flächenmanagement und Ab- und Ummietungen bedingt. Bei der Ansatzbildung war dies nicht in diesem Umfang zu erwarten.

Die Aufwendungen für bauliche Unterhaltung betragen 8.498.864,98 €. Der Ansatz wurde

somit um 1.427 T€ überschritten. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen nicht aktivierbare Aufwendungen, die im Berichtsjahr zunächst im Anlagebereich zugeordnet wurden und letztlich im Zuge der Jahresabschlussarbeiten als Erhaltungsaufwand bewertet oder nicht umsetzbare Planungen in den Aufwand umzubuchen waren (ca. 800 T€). Außerdem sind im Bereich der baulichen Unterhaltung zum Teil Rechnungen gebucht, die vom Ursprung aus den nichtinvestiven Energiesparmaßnahmen finanziert wurden (ca. 53 T€).

Die Aufwendungen für kreditähnliche Rechtsgeschäfte betragen 593.793,63. Der Ansatz wurde um rd. 25 T€ unterschritten.

Die Aufwendungen für nichtinvestive Energiesparmaßnahmen betragen 68.417,73 €, sodass der Ansatz um 362 T€ unterschritten wurde. Allerdings hatte ein nicht unwesentlicher Anteil aus den Budgetmitteln zu den nichtinvestiven Energiesparmaßnahmen bereits das Jahresergebnis 2006 belastet (126 T€). Darüber hinaus sind aus diesem Budget zum Teil Aufträge finanziert worden, die bei der Endkontierung der baulichen Unterhaltung zugeordnet wurden (53 T€). Daneben sind auch diverse investive Maßnahmen aus diesem Budget unterstützt worden, bei denen erst in der Endauswertung der Maßnahmen die abschließende Zuordnung geklärt werden kann (49 T€). Auf eine Rückstellung für die erst in 2008 und 2009 gebuchten Aufwendungen (ca. 39 T€) wurde verzichtet.

III. Personalaufwand

Personalaufwand

Ist	€ 10.764.176,47
Plan	€ 11.533.000,00

Der Planansatz wurde um 768.823,53 € unterschritten. Neben den tatsächlich geleisteten Personalkosten, wurden Zuführungen zu Rückstellungen berücksichtigt. Die Rückstellung für Urlaub und Überstunden stieg gegenüber dem Vorjahr um rd. 72 T€ auf insgesamt 1.002 T€, die für Altersteilzeit um rd. 205 T€ auf 803 T€. Ursache für die Planunterschreitung waren Stellenvakanzen und verzögerte Nachbesetzungen. Hinsichtlich der Leistungsanreizentgelte ist anzumerken, dass diese in den Gehältern und Bezügen enthalten sind.

IV. Abschreibungen

Abschreibungen

Ist	€ 25.387.475,76
Plan	€ 22.200.000,00

Die Aufwendungen für Abschreibungen überschreiten den Planansatz um 3.187 T€. Darin enthalten sind rd. 642 T€ außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude und Außenanlagen, die in Nachholung für vergangene Jahre erfolgen mussten. Überwiegend war dies technisch bedingt, da das Buchhaltungssystem AGRESSO zu drei werthaltigen Anlagen in 2006 keine Abschreibung errechnet und gebucht hatte. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist jedoch insbesondere darin begründet, dass ein erheblicher Anteil der Anlagen im Bau im Berichtsjahr aktiviert wurde und insoweit auch Abschreibungen verursacht. Insgesamt sind im Berichtsjahr rd. 66 Mio. € (hiervon rd. 49 Mio. € aus zum Jahresabschluss 2006 noch bestehenden Anlagen im Bau) abschreibungsrelevanten Anlagen zugeordnet worden.

Zum Zeitpunkt der Planung der Abschreibungsbeträge 2007 in der ersten Jahreshälfte 2006 lagen lediglich die Erkenntnisse aus dem Jahresabschluss 2003 vor, der sich seinerzeit noch in Bearbeitung befand. Eine umfassende und abschließende Planung war demnach zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, zumal seinerzeit noch keine verlässlichen Prognosen für die baulichen Abschlüsse in 2007 vorlagen.

V. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist	€	4.874.809,43
	Plan	€	5.559.300,00

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzte sich wie folgt zusammen:

a) allg. betriebliche Aufwendungen	1.535.300,00 €
b) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche	524.000,00 €
c) Planungskosten ÖPP	<u>3.500.000,00 €</u>
	5.559.300,00 €

Dieser wurde im Berichtsjahr in der Summe um 685 T€ unterschritten. Die setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

a) allgemeine betriebliche Aufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betragen im Berichtsjahr 1.323 T€ und damit rd. 212 T€ weniger als ursprünglich geplant. Ursächlich hierfür sind einerseits die bei den Verwaltungskosten abgebildeten Aufwendungen für EDV (421 T€) und die Betreuung des Nutzerbudgets durch OE 42 (23 T€), die letztlich jedoch buchhalterisch der Position Verwaltungskostenbeiträge zugeordnet wurden. Bei Berücksichtigung dieser Aufwendungen in dieser Position wäre der Ansatz um 232 T€ überschritten worden. Dies ist neben der Unterschreitung diverser Einzelbudgets zu dieser Position insbesondere durch die Periodenfremden Aufwendungen, die bei der Planung nicht berücksichtigt wurden, begründet.

b) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche

Die Verwaltungskosten anderer Fachbereiche betragen im Berichtsjahr 966 T€ (+442 T€). Diese beinhalten jedoch auch Aufwendungen für die EDV- Nutzung an den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste (421 T€) sowie an den Fachbereich Bibliothek und Schule für die Betreuung des Nutzerbudgets (23 T€). Diese waren bei den allgemeinen betrieblichen Aufwendungen eingeplant. Sofern man diese außer Betracht lässt, wurde der Planwert von 524 T€ eingehalten.

d) Planungskosten ÖPP

Die Planungsaufwendungen ÖPP betragen im Berichtsjahr 2.585 T€. Hierin enthalten sind auch Planungsaufwendungen früherer Jahre, die zunächst im investiven Bereich gebucht waren und im Berichtsjahr in den Aufwand umgebucht wurden (ca. 1,5 Mio. €), weil es sich um ÖPP- Projekte handelte. Gegenüber der Planung blieb der Aufwand um rd. 915 T€ zurück. Der Mittelabfluss ist zum Teil in den Folgejahren erfolgt. Die Abweichung ist aber auch dadurch begründet, dass bei Projekten von einer ÖPP- Finanzierung aus wirtschaftlichen Gründen abgesehen und die konventionelle Finanzierung favorisiert wurde. Die Planungsaufwendungen zu diesen Maßnahmen wurden aus den Planungskosten ÖPP in den investiven Bereich umgebucht und sind dort als Anlagen im Bau ausgewiesen.

VI. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Ist	€	510.654,48
	Plan	€	200.000,00

Die Erträge resultieren aus zur Verfügung gestellten Liquiditätsreserven im Rahmen des Cashmanagements.

VII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Ist	€	15.847.647,31
	Plan	€	16.230.400,00

Die Planabweichung betrug 383 T€. Begründet ist dies in günstigen Kreditkonditionen und später als geplanten Aufnahmezeitpunkten der Kredite.

Im Jahr 2007 wurden Kredite im Umfang von 11.271.000 € aufgenommen.

VIII. Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge	Ist	€	146.241,58
Außerordentliche Aufwendungen	Ist	€	1.080.145,36

Die außerordentlichen Erträge wurden im Wesentlichen durch gezahlte Versicherungsschädigungen erzielt.

Die außerordentlichen Aufwendungen sind in der Abschreibung auf eine innerstädtische Forderung aus Nutzungsentgelten (552 T€), aus Buchwertabgängen aus Abrissmaßnahmen (409 T€) sowie einer nicht verifizierbaren innerstädtischen Forderungen aus Nebenkostenabrechnungen gegen das Hochbauamt – mithin gegen den Haushalt – aus Zeiten vor Zusammenlegung zum Fachbereich Gebäudemanagement in 2005 (118 T€) begründet. Letztere hatte in den letzten Jahresabschlüssen als offene Forderung gegen den ehemaligen Kreditor Hochbauamt Bestand.

Eingeplant waren die außerordentlichen Aufwendungen mit einem Betrag von 5,4 Mio. €. Hierbei handelte es sich um den geplanten Buchverlust aus dem Verkauf des Schulgebäudes Am Hohen Ufer. Da der Verkauf nicht im Bj. realisiert wurde, entfallen diese.

IX. Jahresergebnis

Jahresgewinn / Jahresverlust	Ist	€	-12.172.802,38
	Plan	€	-17.510.300,00

Der Verlust 2007 fällt um 5.337.497,62 € geringer aus als ursprünglich eingeplant. Dies ist im Wesentlichen auf den nicht realisierten Verkauf der Schulliegenschaft Am Hohen Ufer, zu dem lediglich der Buchwertverlust eingeplant war (5,4 Mio. €) zurückzuführen.

C) Ausblick

Nachdem im Berichtsjahr ein wesentlicher Anteil der Anlagen im Bau baulich abgeschlossen und daher auch aktiviert werden konnte, wurde der Bestand der Anlagen im Bau um rd. 40 Mio. € reduziert. Zur Fortsetzung dessen wurde das Sanierungsprogramm „Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten; Programm 2008-2011“ (Drucksache 2198/2007) beschlossen. An den Standards der Raumprogramme wurde intensiv gearbeitet.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit schließt ca. 871 T€ besser ab als geplant, obwohl die Aufwendungen für Abschreibungen ca. 3,2 Mio. € höher lagen als der hochgerechnete Planwert. Somit konnten aus aktiver Gegensteuerung ca. 3,8 Mio. € Positivabweichung erarbeitet werden (ca. 830 T€ Erlösverbesserungen, ca. 1,0 Mio. € Minderaufwand bei der Gebäudebewirtschaftung bei gleichzeitigem Mehraufwand von ca. 1,4 Mio. € für die bauliche Unterhaltung, ca. 769 T€ durch Minderaufwand im Bereich Personal, ca. 680 T€ im Bereich betrieblichen Aufwendungen und ca. 700 T€ aus Zinserträgen bzw. Zinsminderaufwendungen). Dieses Ergebnis unterstreicht die Leistungskraft des Betriebes im operativen Geschäft.

Der Verlust ergibt sich wie in den Vorjahren auch im Wesentlichen aus dem nicht voll finanzierten Aufwand für Abschreibungen. Er wird bilanziell gegen die freie Rücklage ausgeglichen.

Übersicht der Abweichungen des Erfolgsplanes 2007	Zeitraum Januar - Dezember 2007			
	Plan	Ergebnis	Abweichung	
			absolut	in %
	1	2	3	4
1. Umsatzerlöse aus Gebäudebewirtschaftung	81.687.400,00	81.853.481,06	166.081,06	0%
a) Nutzungsentgelte	61.237.700,00	61.144.286,98	-93.413,02	0%
b) Nebenkosten	19.335.300,00	19.420.671,41	85.371,41	0%
c) Mieten	401.000,00	457.038,11	56.038,11	14%
d) sonstige Einnahmen	713.400,00	831.484,56	118.084,56	17%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.200.000,00	1.060.106,00	-139.894,00	-12%
4. Sonstige betriebliche Erträge	205.000,00	1.007.138,74	802.138,74	391%
5. Summe betriebliche Erträge (1 bis 4)	83.092.400,00	83.920.725,80	828.325,80	1%
6. Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	39.880.000,00	38.796.176,79	1.083.823,21	3%
a) Nebenkosten	19.335.300,00	18.063.223,20	1.272.076,80	7%
b) Mieten für angemietete Gebäude	12.423.800,00	11.571.877,25	851.922,75	7%
c) bauliche Unterhaltung	7.071.900,00	8.498.864,98	-1.426.964,98	-20%
d) kreditähnliche Rechtsgeschäfte	619.000,00	593.793,63	25.206,37	4%
e) Bewertung Grund- und Gebäudevermögen	0,00	0,00	0,00	0%
f) Nichtinvestive Energieeinsparprojekte	430.000,00	68.417,73	361.582,27	84%
7. Personalaufwand	11.533.000,00	10.764.176,47	768.823,53	7%
a) Gehälter und Bezüge	8.599.000,00	8.171.850,28	427.149,72	5%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	2.866.300,00 0,00	2.592.326,19 0,00	273.973,81 0,00	10% 0%
c) Leistungsanreizentgelt	67.700,00	0,00	67.700,00	100%
8. Abschreibungen	22.200.000,00	25.387.475,76	-3.187.475,76	-14%
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.559.300,00	4.874.809,43	684.490,57	12%
a) Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0%
b) allgemeine betriebliche Aufwendungen	1.535.300,00	1.323.208,66	212.091,34	14%
c) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche	524.000,00	966.379,84	-442.379,84	-84%
d) Planungskosten ÖPP	3.500.000,00	2.585.220,93	914.779,07	26%
10. Betriebsergebnis (5 bis 9)	3.920.100,00	4.098.087,35	177.987,35	-5%
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	6,88	6,88	>100%
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0%
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzierungsvermögens	0,00	0,00	0,00	0%
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0%
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200.000,00	510.654,48	310.654,48	155%
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0%
14. AfA auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0%
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.230.400,00	15.847.647,31	382.752,69	2%
davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0%
16. Finanzergebnis (11 bis 15)	-16.030.400,00	-15.336.985,95	693.414,05	4%
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (10+16)	-12.110.300,00	-11.238.898,60	871.401,40	7%
18. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0%
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0%
20. Außerordentliche Erträge	0,00	146.241,58	146.241,58	>100%
21. Außerordentliche Aufwendungen	5.400.000,00	1.080.145,36	4.319.854,64	80%
22. Außerordentliches Ergebnis (18 bis 21)	-5.400.000,00	-933.903,78	4.466.096,22	83%
23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0%
24. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0%
25. Jahresgewinn / Jahresverlust [17+ (22 bis 24)]	-17.510.300,00	-12.172.802,38	5.337.497,62	30%

Lagebericht für den Nettoeregietrieb Fachbereich Gebäudewirtschaft 2007

§ 4 Abs 3, § 9 Abs 2 Satz 3 Einr VO-Kom

	Ansatz	Reste aus	mögl. Ausg.	Rechnung	Abweichung		Bereinigung	Bereinigter Rest	Erläuterung
	Wipla 2007	Vorjahren	Wipla 2007	Wipla 2007	in %	in €			
Ausgaben des Vermögensplanes									
I Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0,00%	0			0
II Vorgriff auf Rücklagen	0	0		0	0,00%	0			0
III Investitionen									
1. Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0,00%	0			0
2. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen									
999.04-1 Büro- und Geschäftsausstattung	50.000	65.630	115.630	26.087	77,44%	89.543			89.543
999.05-1 DV-Ausstattung	0	3.404	3.404	0	100,00%	3.404			3.404
999.05-2 Maschinen und Werkzeuge	140.000	55.897	195.897	59.364	69,70%	136.533			136.533
Summe Position 2:	190.000	124.931	314.931	85.451	72,87%	229.480			229.480
3. Erwerb von unbeweglichem Anlagevermögen									
Baumaßnahmen									
010.06-1 VwG neues Rathaus, Trammplatz 2, Erneuerung Schrägaufzug	400.000	70.000	470.000	124.749	73,46%	345.251			345.251
131.01-1 Feuerwache 3, Sanierungsmaßnahmen	141.000	356.036	497.036	70.415	85,83%	426.621			426.621
131.04-2 Feuerwache Bemerode/Kirchröde, Neubau	0	215.744	215.744	58.774	0,00%	156.970			156.970
131.05-4 Feuerwache Bemerode/Kirchröde, Straßenausbaubeitrag	0	128.290	128.290	45.466	0,00%	82.824			82.824
131.07-1 Feuerwache 2, A d Klappenburg 3, Neub. Rettungsdienstkompetenzzentrum	100.000	0	100.000	11.765	100,00%	88.235			88.235
210.07-1 GS Mühlenweg, Erschließungsbeitrag	151.000	0	151.000	0	0,00%	151.000	-151.000		0 Vo2007, Rest 373 nicht übertragbar
210.07-2 GS Vinnhorst, Straßenausbaubeitrag	22.000	0	22.000	0	100,00%	22.000	-22.000		0 Vo2007, Rest 167 nicht übertragbar
215.01-2 IGS Roderbruch, Rotekreuzstr. 23, Sanierungsmaßnahmen	0	104.789	104.789	13.702	86,92%	91.087			91.087
215.01-3 IGS Kronsberg, Neubau Qualitätssicherung	0	138.009	138.009	72.723	47,31%	65.286			65.286
2SB.01-1 Schulen, Nachhaltige Gebäudesanierung	13.850.000	4.726.996	18.576.996	15.843.010	0,00%	2.733.986			2.733.986
2SB.02-1 Schulen, Baumaßnahmen Hochbau	400.000	29.729	429.729	220.182	48,76%	209.547			209.547
2SB.02-2 Schulen, Sanierung Aussenanlagen	190.000	125.511	315.511	161.723	48,74%	153.788			153.788
2SB.02-4 Schulen, Baumaßnahmen EDV-Bereich Unterrichtsbereich	50.000	329.663	379.663	21.567	94,32%	358.096			358.096
2SB.04-1 Schulen, Umbauten Schulstrukturreform	300.000	1.050.201	1.350.201	28.624	97,88%	1.321.577			1.321.577
2SB.04-2 Schulen, Investitionen Ganztagschulen	0	2.154.606	2.154.606	233.453	89,16%	1.921.153	-10.710		2SB.04-3
2SB.04-3 Schulen, Drittmittelerwartung Investitionen Ganztagschulen	0	178.395	178.395	189.105	-6,00%	-10.710	10.710		2SB.04-2
333.06-1 Musikschule, Verlagerung	1.500.000	25.604	1.525.604	1.090.453	28,52%	435.151			435.151
352.01-1 Stadtbibliothek, Neubau (Konzentration)	0	259.359	259.359	38.709	85,08%	220.650			220.650
352.01-2 Stadtbibliothek, Sanierung Magazinturm	0	653.118	653.118	156.307	76,07%	496.811			496.811
355.02-1 FZH Lister Turm, Waldseeestr. 100, Sanierungsmaßnahmen	0	154.323	154.323	29.977	0,00%	124.346			124.346
460.04-2 Jugendzentrum Glocksee, Sanierungsmaßnahmen	0	108.879	108.879	81.098	25,52%	27.781			27.781
464.02-1 Kita Emmy Lanke Haus, Teilsan. Pers.trakt, Abriss Hauptgeb	0	108.625	108.625	1.084	-100,00%	107.541			107.541
464.03-1 SZ Bemerode, HS+OS Friedrich-Wulfert-Platz, Umbau für Kita + GS	0	191.180	191.180	96.175	49,69%	95.005			95.005
464.03-2 Kita Freboldstrasse, Neubau	0	0	0	3.139	-100,00%	-3.139	3.139		0 464.04-1
464.04-1 Kitas allgemein, Schaffung neuer Kindergartengruppen	200.000	986.995	1.186.995	534.343	54,98%	652.652	-3.139		649.513 464.03-2
464.06-1 Kitas allgemein, Schaffung neuer Krabblerguppen	700.000	122.993	822.993	462.711	43,78%	360.282			360.282
464.07-1 Kita Mühlenweg, Erschließungsbeitrag	57.000	0	57.000	0	100,00%	57.000	-57.000		0 Vo2007, Rest 515 nicht übertragbar
464.07-2 Kitas, Erschließungsbeitrag Kita Höljtjebaumstrasse	80.000	0	80.000	82.097	-2,62%	-2.097	2.097		0 464.07-3
464.07-3 Kitas, Ausgleichsmaßnahmen Kita Höljtjebaumstrasse	3.000	0	3.000	0	100,00%	3.000	-3.000		0 464.07-2, Rest 903 nicht übertragbar
464.07-4 Kitas, Erschließungsbeitrag Kita Wittenberger Strasse	34.000	0	34.000	0	100,00%	34.000	-34.000		0 Vo2007, Rest 341 nicht übertragbar
4SB.01-1 Kitas allgemein, Nachhaltige Gebäudesanierung	3.200.000	529.250	3.729.250	2.170.159	41,81%	1.559.091			1.559.091
4SB.02-1 Kitas, Baumaßnahmen Hochbau	100.000	160.151	260.151	57.780	77,79%	202.371			202.371
4SB.02-2 Kitas, Sanierung Küchen	0	98.651	98.651	14.691	85,11%	83.960			83.960
4SB.02-3 Kitas, Sanierung Außenanlagen	200.000	108.093	308.093	179.510	41,74%	128.583			128.583
NSB.01-4 Energiesparmaßnahmen	0	57.722	57.722	0	100,00%	57.722	-57.722		0 EFP
NSB.01-7 Schadstoffsanierung inkl. Leuchtenaustausch	800.000	6.792.426	7.592.426	1.160.687	-100,00%	6.431.739	-1.042.070		5.389.669 EFP
NSB.01-8 Planungskosten	200.000	144.664	344.664	78.796	-100,00%	265.868			265.868
NSB.02-1 Teilsanierungsmaßnahmen	1.909.000	1.486.505	3.395.505	1.784.516	-100,00%	1.610.989			1.610.989
NSB.02-2 Sanierungsmaßnahmen Kesselaustausch/Umstellung auf Fernwärme	120.000	1.398.646	1.518.646	831.440	100,00%	687.206			687.206
NSB.02-3 Baumaßnahmen Hochbau (alle Gebäude außer Kitas u. Schulen)	400.000	260.537	660.537	340.680	48,42%	319.857			319.857
NSB.02-4 Baumaßnahmen Barrierefreiheit	50.000	118.876	168.876	63.145	62,61%	105.731			105.731
NSB.02-5 Sicherheitsmaßnahmen	1.400.000	944.012	2.344.012	1.181.570	49,59%	1.162.442			1.162.442
NSB.06-1 Baumaßnahmen Flächenmanagement	100.000	415.501	515.501	13.518	97,38%	501.983			501.983
Zwischensumme	26.847.000	24.859.010	51.706.010	27.633.294	46,56%	24.072.716	-1.364.695		22.708.021
DSB.01-1 Drittmittel und Veräußerungserlöse	0	-1.073.079	-1.073.079	1.044.521	197,34%	-2.117.600			0 Einnahmen aus Zuschüssen und Zuwendungen
EFP Finanzierung aus Erfolgsplan	0	-353.256	-353.256	746.536	311,33%	-1.099.792	1.099.792		0 NSB.01-7 und 4
Vo2007 Investitionen im Vorgriff auf VMPI 2007	0	-262.605	-262.605	0	-100,00%	-262.605	262.605		0 210.07-01, 210.07-02, 464.07-01, 464.07-04
Vo2008 Investitionen im Vorgriff auf VMPI 2008	0	0	0	99.996	0,00%	-99.996	0		-99.996
IV Kredittilgung	5.555.700	1.036.635	6.592.335	5.454.455	17,26%	1.137.880			1.137.880
Gesamtausgabe des Vermögensplanes	32.402.700	24.206.705	56.609.405	34.978.802	38,21%	21.630.603	2.115.302		23.745.905

Einnahmen des Vermögensplanes	Ansatz	Reste aus	mögl. ges.	Rechnung	Abweichung		Bereinigung	Bereinigter Rest	Erläuterung
	Wipla 2007	Vorjahren	Wipla 2007	Wipla 2007	in %	in €			
I. Entnahme aus Rücklagen/Eigenkapital	0	0	0	0	0,00%	0		0	
II. Entnahme/Zuführung aus Rücklage Vorjahre	0	17.454.674	17.454.674	7.994.291	54,20%	9.460.383	30.702	9.491.085	nicht beanspruchte Kredite aus Ermächtigung 2005
III. Einnahmen aus Abschreibungen	13.981.100	-973.139	13.007.961	13.214.674	-1,59%	-206.713		-206.713	abzüglich nicht übertragbare Reste
<i>davon AfA</i>				25.387.476					
<i>abzüglich Verlust 2006</i>				-12.172.802					
Auflösung von Sonderposten	0	709.096	709.096	-414.827	158,50%	1.123.923		1.123.923	
IV. Veräußerung von Sachanlagen	6.849.600	-1.879.870	4.969.730	0	100,00%	4.969.730		4.969.730	
V. Kreditaufnahme	11.500.000	22.804.000	34.304.000	11.271.000	67,14%	23.033.000	-33.000	23.000.000	nicht beanspruchte Kredite aus Ermächtigung 2005
V. a. kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	-14.400.927	-14.400.927	0	100,00%	-14.400.927		-14.400.927	
VI. Einnahmen aus Zuwendungen/Zuschüssen Dritter	72.000	492.871	564.871	2.913.664	-415,81%	-2.348.793	2.117.600	-231.193	DSB.01-1
VII. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0,00%	0		0	
VIII. Zwischenfinanzierung Liquidität	0	0	0		0,00%	0		0	
Gesamteinnahmen des Vermögensplanes	32.402.700	24.206.705	56.609.405	34.978.802	67,14%	21.630.603	2.115.302	23.745.905	

Nebenberechnung der Investitionsrücklage 2005-2007

	2007	2006	2005
<u>I. Finanzierung aus "Eigenmitteln"</u>			
Veräußerung von Sachanlagen	- €	352.204 €	277.683 €
Abschreibungen	25.387.476 €	22.866.515 €	21.942.622 €
AfA frühere Jahre	- €	- €	95.169 €
Verlust	-12.172.802 €	-11.465.449 €	- 7.581.039 €
realisierte Abschreibung	13.214.673 €	11.401.066 €	14.456.752 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	- 414.827 €	- 300.047 €	- 194.957 €
Zuwendungen/Zuschüsse Dritter	2.913.664 €	2.323.213 €	3.412.451 €
Summe "Eigenfinanzierung"	15.713.510 €	13.776.436 €	17.951.929 €
bezahlte Rechnungen	34.978.802 €	34.909.016 €	32.226.410 €
Finanzierungsüberschuss/-unterdeckung* aus Eigenmitteln	-19.265.292 €	-21.132.580 €	-14.274.481 €
* aus Liquidität finanziert			
<u>II. Finanzierung aus aufgenommenen Krediten</u>			
Kreditaufnahme	11.271.000 €	11.768.800 €	31.918.200 €
kreditähnliche Rechtsgeschäfte	- €	- €	- €
Einnahmen aus Krediten	11.271.000 €	11.768.800 €	31.918.200 €
aus Krediten bezahlte Rechnungen	-19.265.292 €	-21.132.580 €	-14.274.481 €
Finanzierungsüberschuss aus Krediten	- 7.994.292 €	- 9.363.780 €	17.643.719 €
Finanzierung aus Krediten	- 7.994.292 €	- 9.363.780 €	17.643.719 €
<u>III. Gesamtüberschuss Vermögensplan</u>			
Eigenmittel	- 7.994.292 €	- 9.363.780 €	- €
aus Krediten finanziert	- €	- €	17.643.719 €
Bestand aus Vorjahren	17.454.672 €	26.818.066 €	8.907.199 €
Bereinigungen	30.702 €	386 €	267.148 €
Summe	9.491.083 €	17.454.672 €	26.818.066 €